

Bericht:

In der letzten Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses bestand Einvernehmen, dass die Verwaltung regelmäßig in den Sitzungen über den aktuellen Sachstand der Migration berichten wird.

Inzwischen hat die Stadt Schortens auch eine Sozialpädagogin eingestellt, die ab 01.11.2015 u.a. auch im Bereich Migration tätig ist. Frau Karin von Hundelshausen wird daher über ihre ersten Eindrücke und Zielvorstellungen berichten. Ferner wird der Fachbereichsleiter Ordnung & Soziales, Herr Thomas Berghof, über die aktuelle Wohnraumsituation.

Ferner liegt ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Einrichtung von Stellen nach dem Bundesfreiwilligendienst (BuFDi) im Bereich der Migration vor. Nach Rücksprache mit den KollegInnen aus dem Aufgabenbereich Migration ist die Einrichtung sogen. „BuFDi-Stellen“ zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll. Diese Stellen dienen in erster Linie nicht der „Arbeitserleichterung“, sondern der Qualifikation und Begleitung der Stelleninhaberinnen. So sind insgesamt 5 Wochen Fortbildung vorgeschrieben. Außerdem sollen die Einrichtungen, bei denen die BuFDi-Stellen angegliedert sind, auch in der täglichen Arbeit eine qualifizierte Begleitung und Anleitung bieten. Dieses bindet Kapazitäten beim Stammpersonal. Dieses ist umso schwieriger, wenn es sich nicht um eine Einrichtung wie das Familienzentrum handelt, sondern hier in erster Linie um zwei Stellen, die „aufsuchend“ tätig sind und deren Begleitung durch StelleninhaberInnen des Bundesfreiwilligendienstes häufig auch aufgrund der Einhaltung des Datenschutzes nicht möglich ist. Derartige Stellen sind sicherlich sinnvoll in Erstaufnahmелagern, nicht jedoch in dem derzeitigen Aufgabenbereich der hiesigen Migrationsarbeit (zumal Frau von Hundelshausen und Frau Mühlена selbst noch in der „Aufbauarbeit“ sind). Insofern wird seitens der Verwaltung die Einrichtung derartiger Stellen nicht befürwortet.